

## Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Sehr geehrter Kunde, die nachfolgenden Bedingungen werden mit Abschluss eines Kaufvertrages automatisch Bestandteil dieses Vertrages, sofern nicht im Einzelfall spezielle Abmachungen getroffen sind. Abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir haben ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt.

In unseren AGB wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Dies dient der besseren Lesbarkeit. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

### 1. Dienstleistungen (Seminare, Trainings, Beratung)

Im Folgenden werden Vertragspartner der Bremicker Verkehrstechnik GmbH als „Kunde“ oder als „Teilnehmer“ und die Bremicker Verkehrstechnik GmbH als „Akademie“ bezeichnet. Kunde und Akademie gemeinsam werden als „Vertragsparteien“ bezeichnet.

#### a. Geltungsbereich Angebot oder Vertragsschluss

(1) Angebote, Lieferungen und Leistungen der Akademie erfolgen ausschließlich unter Einbeziehung dieser AGB. Änderungen gelten nur insoweit, als diese schriftlich vereinbart sind.

(2) Die von der Akademie eingesetzten Referenten / Dozenten / Berater / Trainer handeln während Ihrer Tätigkeit ausschließlich im Auftrag u. im Namen der Akademie.

Zusatz-, Folge- und Neuaufräge mit eingesetzten Referenten / Dozenten / Berater / Trainer sind ausschließl. über die Akademie abzuschließen.

(3) Die Angebote der Akademie sind freibleibend u. unverbindlich. Dies gilt auch hinsichtlich der Preisangaben. Die Akademie gewährt grundsätzlich einen Gruppenrabatt: 10% Rabatt bei gleichzeitiger Anmeldung von mind. 3 Teilnehmern je Seminartermin u. einer Rechnungsanschrift. Der Gruppenrabatt ist nicht kombinierbar. Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Tätigkeit o. sonstige Leistung und nicht der Erfolg.

(4) Der Kunde kann schriftlich, per Fax, per Email oder online bei der Akademie eine Anmeldung abgeben. Änderungen im Zuge des technischen Fortschritts und/oder sonstiger Leistungsdaten bleiben im Rahmen des Zumutbaren vorbehalten.

(5) Die Anmeldung ist verbindlich und wird von der Bremicker Verkehrstechnik GmbH schriftlich bestätigt. Mit der Bestätigung kommt der Vertrag zustande. Für den Versand der Rechnung wird die bei der Anmeldung angegebene bzw. in der Auftragsbestätigung erfasste Rechnungsadresse verwendet.

(6) Für die Stornierung der Anmeldung (nur schriftlich) für offene Seminare und Veranstaltungen (offene Seminare sind für eine oder mehrere Personen buchbar) bis einschließlich 15 Tage vor dem Seminartermin wird eine Bearbeitungsgebühr von 65,00 € zzgl. MwSt. pro angemeldeten Teilnehmer erhoben. Eine spätere Stornierung oder das Nichterscheinen des Teilnehmers verpflichtet zur Zahlung der gesamten Seminargebühr. Eine einmalige verbindliche Umbuchung auf einen anderen Seminartermin ist kostenfrei.

Im Falle einer Umbuchung bzw. Stornierung einer Individualschulung oder eines Vortrags, einer Unterweisung o.Ä. (Individualschulung werden als vollständige Schulung ausschließlich für die auftraggebende Firma/Behörde gebucht und durchgeführt.) seitens des Kunden wird bei einer Stornierung bis 4 Wochen vor Schulungsbeginn eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 85,00 € berechnet. Bei einer Stornierung 4 bis 2 Wochen vor Seminarbeginn werden 20 % des vereinbarten Basispreises in Rechnung gestellt. Bei einer Ersatzbuchung innerhalb 6 Monaten nach der vorangegangenen Stornierung wird diese Gebühr mit dem Seminarpreis verrechnet. Bei Stornierungen, die weniger als 2 Wochen vor dem Schulungstermin erfolgen, werden 20% des vereinbarten Basispreises als Ausfallentschädigung berechnet, sofern der Schultag nicht anderweitig vergeben wird.

(7) Soweit d. Akademie im Auftrag d. Teilnehmers eine Zimmerreservierung vornimmt, ist diese für d. Teilnehmer verbindlich. Die Akademie ist nur Vermittler. Änderungen bzw. Stornierungen sind vom Teilnehmer/Kunden selbst vorzunehmen. Sollte d. Vermieter daraus Kosten geltend machen, trägt diese d. Teilnehmer/Kunde.

(8) Die Akademie darf ohne Einwilligung des Kunden Teile eines Auftrags im Wege des Unterauftrags weitergeben.

(9) Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, auf der Webseite des Anbieters als Referenz benannt zu werden, sofern die Parteien keine abweichende Vereinbarung treffen.

#### b. Zahlungsbedingungen

(1) Die Seminargebühren sind spätestens bis 30 Tage nach der Veranstaltung ohne Abzüge und unter Angabe der Rechnungsnummer auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten zu überweisen.

(2) Sofern keine einzelvertragliche Regelung besteht, ergeben sich die jeweils gültigen Teilnahmegebühren oder Preise aus den aktuellen Veranstaltungsprogrammen (Druck oder Internet). Die Akademie behält sich vor Teilrechnungen zu stellen. Alle Preise verstehen sich als Nettopreise, zuzüglich der anfallenden gesetzlichen Umsatzsteuer.

(3) Bei Veranstaltungen, die in Räumlichkeiten stattfinden, die durch die Akademie für die Veranstaltung angemietet werden, beinhaltet der Rechnungsbetrag die Kosten für die Teilnahme, Mittagessen, Pausengetränke und Kosten für die Seminarunterlagen. Bei Seminaren, die in den Räumlichkeiten des Kunden stattfinden (Individualschulungen) beinhaltet der Rechnungsbetrag die Kosten für die Teilnahme, Seminarunterlagen und ggf. die Kosten für die Kost und Logis des Seminarleiters.

Eine Veranstaltung kann nicht auf mehrere Teilnehmer aufgeteilt werden, mit der Folge, dass jeder Teilnehmer nur einen Teil der Veranstaltung besucht. Eine Teilbuchung mit Preiserminderung ist, wenn im Programm nicht ausdrücklich ausgewiesen, nicht möglich. Die Teilnahmegebühr beinhaltet keine Hotel- oder Übernachtungskosten. Diese sind vom Teilnehmer / Kunde zu tragen.

#### c. Haftung

(1) Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der Akademie, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

(2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet die Akademie nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche d. Kunden aus einer Verletzung des Lebens, Körpers oder d. Gesundheit.

(3) Die Einschränkungen der Haftung gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen der Akademie, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

(4) Der Kunde ist dafür selbst verantwortlich, die üblichen Versicherungen gegen unmittelbare oder mittelbare Schäden abzuschließen.

#### d. Durchführung von Veranstaltungen

(1) Der Unterricht wird entsprechend dem veröffentlichten Programminhalt durchgeführt. Die Akademie behält sich jedoch Änderungen vor, sofern diese das Veranstaltungsziel nicht grundlegend verändern.

(2) Ein Anspruch auf die Unterrichtserteilung durch einen bestimmten Dozenten bzw. an einem bestimmten Unterrichtsort besteht nicht. Es besteht auch kein Anspruch auf Ersatz eines versäumten Veranstaltungstages, wenn die Akademie dies nicht zu vertreten hat.

(3) Gilt für offene Schulungen: Die Akademie behält sich vor, eine Veranstaltung zu verschieben oder abzusagen aus Gründen, die sie nicht selbst zu vertreten hat, z. B. Erkrankung eines Dozenten, Nichterreichen der notwendigen Teilnehmerzahl usw. Die Benachrichtigung der Teilnehmer über eine Absage erfolgt an die bei der Anmeldung angegebene Adresse. Bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden bei Lehrgangsausfall zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche seitens der Teilnehmer, insbesondere Schadensersatzansprüche gleich welcher Art, sind ausgeschlossen.

(4) Gilt für Individualschulungen: Die Akademie behält sich vor, im Falle einer plötzlichen Erkrankung des Referenten, oder aus anderen triftigen Gründen, einen anderen Seminarleiter zu entsenden oder einen Ersatztermin anzubieten. Darüberhinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

#### e. Eigentumsvorbehalt

(1) Die Akademie behält sich bei allen Lieferungen von Lehrmaterialien das uneingeschränkte Eigentum bis zur vollständigen Erfüllung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen durch den Kunden vor.

(2) Ein Weiterverkauf von Lehrgangunterlagen ist nicht gestattet. Die dazugehörigen Dokumentationen der Akademie sind für den Eigengebrauch des Kunden, der ein einfaches, nicht weiter übertragbares Nutzungsrecht erhält, bestimmt. Mit Abschluss des Kaufvertrages erklärt sich der Kunde mit den gültigen Lizenzbedingungen einverstanden.

(2) An den von der Akademie erstellten Unterlagen, Ergebnissen, Berechnungen, etc. behält sich die Akademie die Urheberrechte ausdrücklich vor. Unterrichtsunterlagen oder Teile davon dürfen ohne unsere schriftliche Einwilligung nicht reproduziert werden.

(3) Eine werbeteknische Verwendung der Akademie Wort- und Bildmarke, die über das erteilte Zertifikat oder ausgestellte Bescheinigung hinausgeht (z. B. auf Visitenkarten), bedarf der schriftlichen Zustimmung der Akademie.

(4) Die Aufzeichnung eines Online-Seminars oder Präsenz-Seminars ist nicht gestattet.

#### 3. Datenschutz

(1) Der Kunde ist mit der Speicherung persönlicher Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehung mit der Akademie, unter Beachtung der Datenschutzgesetze, insbesondere dem BDSG und der DSGVO einverstanden. Eine Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt nicht, soweit dies nicht zur Durchführung des Vertrages erforderlich ist oder eine Einwilligung des Kunden vorliegt.

(2) Soweit der Kunde die Daten von Dritten übermittelt, versichert dieser, dass er eine Einwilligung vom Dritten eingeholt hat und stellt die Akademie von jeglichen Ansprüchen diesbezüglich frei.

(3) Die Rechte des Kunden bzw. des von der Datenverarbeitung Betroffenen ergeben sich dabei im Einzelnen insbesondere aus den folgenden Normen der DSGVO:

- Artikel 7 Abs. 3 – Recht auf Widerruf einer datenschutzrechtlichen Einwilligung
- Artikel 15 – Auskunftsrecht der betroffenen Person, Recht auf Bestätigung und Zurverfügungstellung einer Kopie der personenbezogenen Daten
- Artikel 16 – Recht auf Berichtigung
- Artikel 17 – Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)
- Artikel 18 – Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Artikel 20 – Recht auf Datenübertragbarkeit
- Artikel 21 – Widerspruchsrecht
- Artikel 22 – Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden
- Artikel 77 – Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

(4) Zur Ausübung der Rechte, wird der Kunde bzw. der Betroffene gebeten sich per E-Mail an die Akademie oder bei Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden.

(5) Die Akademie versichert angemessene technisch-organisatorische Maßnahmen getroffen zu haben, um die Sicherheit von personenbezogenen Daten zu gewährleisten und das Risiko für die betroffenen Personen zu reduzieren.

#### 5. Streitschlichtung

(1) Die Plattform der EU zur außergerichtlichen Online-Streitbeilegung ist unter folgender Internetadresse erreichbar: <https://ec.europa.eu/consumers/odr/>

(2) Die Akademie ist weder bereit noch verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

#### 6. Gerichtsstand, Erfüllungsort, anzuwendendes Recht, Salvatorische Klausel

(1) Sollten sich einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise als unwirksam oder undurchführbar erweisen oder infolge Änderungen der Gesetzgebung nach Vertragsabschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleiben die übrigen Vertragsbestimmungen und die Wirksamkeit des Vertrages im Ganzen hiervon unberührt.

(2) Gerichtsstand für die Geltendmachung von Ansprüchen für beide Vertragspartner und Erfüllungsort für alle sich aus dem Vertrag ergebenden Verpflichtungen ist der Sitz der Akademie, soweit der Kunde Unternehmer ist. Unternehmer ist gemäß § 14 BGB jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

(3) Auf Verträge zwischen den Vertragsparteien findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbes. des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.